



AgEcon SEARCH
RESEARCH IN AGRICULTURAL & APPLIED ECONOMICS

The World's Largest Open Access Agricultural & Applied Economics Digital Library

This document is discoverable and free to researchers across the globe due to the work of AgEcon Search.

Help ensure our sustainability.

Give to AgEcon Search

AgEcon Search

<http://ageconsearch.umn.edu>

aesearch@umn.edu

*Papers downloaded from **AgEcon Search** may be used for non-commercial purposes and personal study only. No other use, including posting to another Internet site, is permitted without permission from the copyright owner (not AgEcon Search), or as allowed under the provisions of Fair Use, U.S. Copyright Act, Title 17 U.S.C.*

INDIKATOREN EINER SOZIAL NACHHALTIGEN LANDWIRTSCHAFT

Armin Kraus und Sebastian Lakner

Department für Agrarökonomie und RURALE ENTWICKLUNG
Georg-August-Universität Göttingen

Kontaktautor: armin.kraus@stud.uni-goettingen.de



Poster anlässlich der 53. Jahrestagung der
Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e.V.
**„Wie viel Markt und wie viel Regulierung
braucht eine nachhaltige Agrarentwicklung?“**

Berlin, 25.-27. September 2013

Indikatoren einer sozial nachhaltigen Landwirtschaft

Armin Kraus & Sebastian Lakner
 Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung
 Georg-August-Universität Göttingen

1. Einleitung

Nachhaltige Landwirtschaft berücksichtigt Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Fragestellung: Was ist unter der „sozialen Dimension einer nachhaltigen Landwirtschaft“ zu verstehen?

Die **Methode** ist ein Vergleich von fünf Indikatorsystemen für soziale Nachhaltigkeit.

Ziel ist es, gemeinsame Themengebiete und Fragestellungen zu identifizieren und die Indikatoren-Auswahl zu vergleichen.



Tab. 1: Indikatorsysteme der sozialen Nachhaltigkeit

Autor	EU-Kommission (2001)	DLG (2009)	Van Calker et al. (2005)	van Cauwenbergh et al. (2007)	Schäfer (2004)
Zielgruppe	Politik	Landwirt	Landwirt/ Wissenschaft	Wissenschaft	Landwirt/ Wissenschaft
Ebene	Sektor Region/Staat	Betrieb	Betrieb	Betrieb Sektor/Region	Betrieb Region
Indikatoren Themen, Ziele, Inhalte	Humankapital Institutionelle Effizienz Gerechtigkeit Soziale Gruppen Arbeits- bedingungen Tierschutz	Arbeit Gesellschaftl. Leistungen	Arbeits- bedingungen Lebensmittel- sicherheit Tierschutz Landschaft Inputs	Produktion (Menge/Qualität) Körperliches und psychisches Wohlbefinden Gesellschaftliche Leistungen	Humankapital Sozialpotenzial und soziale Ressourcen Lebensqualität Gesundheit Sonstiges

2. Ergebnisse

Kein einheitliches Verständnis von sozialer Nachhaltigkeit. Wichtige Indikatoren sind:

Innerbetrieblich	Außerbetrieblich
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsbedingungen Aus- und Weiterbildung Mitbestimmung d. Mitarbeiter 	<ul style="list-style-type: none"> Tierschutz soziale Funktion innerhalb der Kommune

Uneinigkeit bei sog. „gesellschaftlichen Leistungen“ der Landwirtschaft.

Die EU-Kommission berücksichtigt die gesellschaftliche Stellung der Landwirtschaft.



3. Diskussion

Es gibt **mehrere Zielgruppen**, die sowohl Akteure als auch Profiteure von sozialer Nachhaltigkeit sein können.

Es gilt, den **verschiedenen Ebenen**, vom Individuum bis zur Gesellschaft, gerecht zu werden.

Das zentrale Problem: Soziale Nachhaltigkeit will die Frage beantworten:

Wie soll ein gutes Leben aussehen?

Dies fällt in den Bereich der **normativen Analyse**.

In der Auswahl der Indikatoren durch den Wissenschaftler als Individuum liegt ein **subjektives Element**.

Quellen:

- DLG (2009): Allgemeine Prüfbestimmungen für das DLG-Zertifikat "Nachhaltige Landwirtschaft - zukunftsfähig", Frankfurt am Main.
 EU-Kommission (2001): *Ein Konzept für Indikatoren der wirtschaftlichen und sozialen Dimensionen einer nachhaltigen Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums*, Brüssel.
 Schäfer, M. (2004): "Das Ganze" der Reproduktion im Blick behalten. Was bedeutet das für die Entwicklung von Nachhaltigkeitsindikatoren? Lang, Frankfurt/Main, S. 113–149.
 Van Calker, K.J., et al. (2005): Identifying and ranking attributes that determine sustainability in Dutch dairy farming. *AGR HUM VALUES* 22, S. 53–63.
 Van Cauwenbergh, N., et al (2007): SAFE – A hierarchical framework for assessing the sustainability of agricultural systems. *AGR ECOSYST ENVIRON* 120, S. 229–242.



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
 GÖTTINGEN